

TuG

"Eintracht" Neipperg

Singen - Turnen - Handball



TuG-Info

Vereinszeitung
Turn- und Gesangverein
"Eintracht" Neipperg e.V.
Ausgabe Nr. 40
Dezember 2019

Wir machen Sie mobil

**Unsere Banking-Lösungen für Sie -
jetzt informieren und ausprobieren:**



VR-Banking-App

Behalten Sie Ihre Finanzen immer und überall im Blick und erledigen Sie Ihre Bankgeschäfte, wann und wo Sie wollen.



ePostfach

Erhalten Sie Nachrichten und Kontoauszüge Ihrer VBU sicher und komfortabel in Ihr persönliches elektronisches Postfach.

VR-mobileCash

Geld abheben ohne girocard (Debitkarte)

Heben Sie jederzeit sicher und bequem Geld mit Ihrem Smartphone am Geldautomat ab.



Kwitt: Geld senden & anfordern

Senden Sie ganz einfach und schnell Geld an Ihre Freunde mit Ihrem Smartphone.



VR-SecureGo:

Empfangen Sie Transaktionsnummern (TAN) auf Ihrem Smartphone oder Tablet.

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.



**VBU Volksbank
im Unterland eG**

Informieren Sie sich direkt bei Ihrem Berater
oder ganz einfach unter:
www.vbu-volksbank.de



Ich denke, dass es sich inzwischen weit herumgesprochen hat, und es daher kaum noch eine Überraschung ist, dass Euch nach zahlreichen Jahren ein anderes Gesicht im TuG-Heft begrüßt. Für die, welche mich noch nicht kennen: Ich bin Jörg Fees, 55 Jahre alt, verheiratet, 3 nun fast alle erwachsene Kinder und seit diesem Jahr neuer 1. Vorstand des Turn- und Gesangverein „Eintracht“ Neipperg e.V.

Aktiv bin ich in unserem Männergesangverein, aber ich habe auch großes Interesse an unseren Handballmannschaften, in Spielgemeinschaft mit Lauffen, war begeisterter

Zuschauer beim letztjährigen Tanzfestival und unterstütze auch gerne alle weiteren hier noch nicht genannten Sportaktivitäten, die wir in unserem Verein bereits pflegen oder zukünftig pflegen wollen. Detaillierte Einblicke in alle Aktivitäten erhaltet Ihr auf den folgenden Seiten dieses Hefts. Mit der „Ihr“ Anrede folge ich dem kameradschaftlichen Umgang, den wir in allen Abteilungen pflegen und ich hoffe, dass dies nicht als mangelnder Respekt gewertet wird.

Auch wenn es heißt, dass neue Besen gut kehren würden, liegt es mir fern, an bewährten Dingen Grundlegendes zu ändern. Und wo wir Änderungsbedarf haben, hat schon mein Vorgänger erkannt und mir dies ans Herz gelegt. Auch lerne ich von Bernhard, dass man in diesem Amt nie alles schaffen kann, was man sich vornimmt, selbst wenn man so lange wie er im Amt war. Was Bernhard aber von den im letzten Vereinsheft genannten Zielen geschafft hat, war sein Amt weiterzugeben. Dies ist allerdings nur einer von zahlreichen gewünschten Wechseln.

Hier habe ich einen eindringlichen Appell an Euch alle. Insbesondere beim ersten Kelterfest in meiner neuen Funktion, habe ich schon kennenlernen dürfen, wie stark die Gemeinschaft, das Miteinander und die gegenseitige Unterstützung bei uns im Verein ist. Dieses Engagement brauchen wir aber auch für die zentralen Positionen, die einen Verein ausmachen: In mehreren Bereichen

wird von den Amtierenden schon lange ein Wechsel gewünscht. Teils sind diese Ämter nur noch kommissarisch besetzt.

Wir brauchen Personen, die bereit sind Verantwortung zu übernehmen und die Vorgänger nach langem Warten ablösen. Wenn all diese Positionen ab der nächsten Hauptversammlung unbesetzt bleiben würden, stände der Fortbestand unseres Vereines in Frage!

Wir haben nur noch einen kommissarischen Kassier.

Unser Elektrowart bittet um Ablösung.

Unser Essenswart bittet um Ablösung.

Wir müssen Handballschiedsrichter stellen.

Wir haben kaum eigene oder noch unzureichend geschulte Handballtrainer, um diese der Spielgemeinschaft beizusteuern.

Ohne die Bereitschaft im Verein ein Amt einige Zeit zu übernehmen, werden alle Stellen unbesetzt bleiben und einen Verein ohne Kassier kann es so wenig geben wie ohne ersten Vorsitzenden. Das wäre das Ende des TuG. Beispiele dafür gibt es bereits in Nachbarorten.

So mancher mag sagen, dass das nicht in dieses Heft gehört.

Aber ich bin anderer Ansicht. Hier erreiche ich mehr von Euch als anders und die Not ist groß. Nicht erst seit ich mein Amt übernommen habe. Ich wiederhole hier nur, was mein Vorgänger schon angemahnt hatte.



Vorstand

Verantwortung übernehmen heißt nicht, alles selbst tun zu müssen. Vielmehr heißt es, das jeweilige Fachteam anzuleiten. Diese Fachteams haben wir schon oder bilden sich bereits. Und dann wäre auch ein einfacherer und häufigerer Wechsel möglich, um die Last zu verteilen. Nur das wird der zukünftige Weg sein. Mehrere teilen sich die Arbeit und einer, aber nicht über lange Jahre immer derselbe, hat den Hut auf. Jeder der ein Amt zu lange bekleiden muss, zerschleißt sich. Und jeder von uns macht dies nur ehrenamtlich.

Auch wenn Armverletzungen eigentlich nichts Gutes abzugewinnen sind, hat eine solche doch unserem Elektrowart beim diesjährigen Kelterfest geholfen, die praktische Ausführung in andere Hände zu legen. Hier hat sich ein super Team gebildet. Vielleicht macht dies dort auch einen Huttasch möglich.

Dies ist ein Konzept, welches sich bereits beim Gerätewart bewährt hat.

Ein Gastroteam haben wir auch bereits aber die Nachfolge des Essenswarts ist noch immer nicht geklärt.

Ich will betonen, dass die Vorgänger dem Verein in der Regel ja erhalten bleiben und mit Rat und Tat weiter zur Seite stehen.



il Padrino

RISTORANTE & PIZZERIA

Il Padrino

Inh. Vincenzo Gullotti
Heerstr. 29

74336 Brackenheim-Neipperg

Telefon 07135/9363165
Mobil 0179 7427419

E-Mail:

schuetzenheim.ilpadrino@gmail.com

Facebook:

www.facebook.com/Schützenheim-il-padrino-1575344692718842

Oktober bis April

Montag Ruhetag

Dienstag bis Samstag 17 - 23 Uhr

Sonn- und Feiertage 11 - 22 Uhr

Mai bis September

Montag bis Samstag 16 - 23 Uhr

Sonn- und Feiertage 11 - 22 Uhr

Räumlichkeiten:

Gastraum: 40 Sitzplätze

Terrasse: 80 Sitzplätze

Angebote:

Mittwochs: Pizzatag - alle Pizzen
nur 5,80 €

Dies bringt mich aber zu meinem unliebsten Kapitel meines ersten Jahres. So war meine zweite Amtshandlung gleich, bei der Beerdigung eines unserer Mitglieder dabei sein zu müssen, und es folgten noch weitere. Versteht mich nicht falsch, mir war es ein Anliegen, diesen Mitgliedern auf ihrem letzten Weg zu gedenken. Und ich bitte Euch alle diese Mitglieder im Andenken zu bewahren. Aber viel lieber gehe ich zu freudigen Anlässen, wie runde Geburtstage oder Jubiläen.

Doch zugegeben, Freude habe ich auch viel erlebt.

Ich bekam für meinen Start viel Zuspruch und hoch willkommenen Rat von allen Seiten. Ich durfte die schon beschriebenen Teams in Aktion erleben. Alles lief Hand in Hand und mit großer Routine. Und Aktionen gab es zahlreiche.

Nach meinem Start bei der Mitgliederversammlung im Februar folgte im März die Familienfeier und die TuG Beteiligung bei „Eine Stadt singt“.



Im April durften wir den Aufstieg der Damen Handballmannschaft in die Landesliga und den der Handball Herren 1 in die Bezirksliga feiern.

Ab Mai präsentierte sich der TuG mit den Sängern und den Jazztanzmädels auf der BUGA.

Im Juni war wieder unsere allseits beliebte Himmelfahrtswanderung.

Im Juli folgten unser ebenfalls gut besuchtes Burgkonzert und das nun auch schon traditionelle Beachturnier mit noch geschichtsträchtigerer Handballeinlage Oberdorf/Unterdorf.

Der August ist unser Kelterfestmonat.

Im September und Oktober hatten wir dieses Jahr kein Großereignis aber dennoch auch keine Zeit zum Luftholen, da wieder zahlreiche Ereignisse ihre Schatten vorauswarfen.

Im November wurde dieses Jahr der Volkstrauertag in Neipperg ausgerichtet. Selbstverständlich unter Beteiligung unserer Sänger. Die Dezembertermine sind am 7. Dezember ein Singen in Ochsenburg und am 8. Dezember ein Adventskonzert in der Katharinenkirche, das Singen bei der Dorfweihnacht am 15. Dezember und am 1. Weihnachtsfeiertag.

Mit diesem Endspurt möchte auch unser Dirigent Günter Geiger in die Reihen der einfachen Sänger zurücktreten. Noch wissen wir nicht wer in diese großen Fußabdrücke treten kann. Und damit meine ich nicht Günters Schuhgröße, sondern seine großartige Arbeit, die er all die Jahrzehnte geleistet hat.

Den Jahresabschluss wird wieder das Silvesterdorf auf dem Zweifelberg bilden.

Dies alles hat unser Verein zu bieten. Viel Spaß beim Lesen der Einzelberichte auf den folgenden Seiten. Und, traut Euch zum Amt in diesem Verein. Wir brauchen Euch!



Euer Jörg Fees



Familienfeier des TuG Neipberg am 23.03.2019

Dem Publikum in der Neipperger Sporthalle wurde am Samstag, den 23.03. von den unterschiedlichen Abteilungen ein durchweg unterhaltsames und abwechslungsreiches Programm dargeboten. Christian Holfelder und seine Eltern-Kind-Turngruppe brachten mit ihrem Beitrag „Hoch und runter, drunter, drüber, die Sportinators kommen wieder“ gleich mächtig Schwung in die Halle. Nach der Begrüßung durch den neuen 1. Vorstand Dr. Jörg Fees war die Kinderturngruppe unter der Leitung von Simone Oxenmayer an der Reihe. Ihr Motto „Turnen mit Mary Poppins“ zeigte, dass man sich auch mit Regenschirm sportlich betätigen kann. Erneut unter Simone Oxenmayer ging es bei der Leichtathletikgruppe mit „Leicht und flink zum Hürdensprint“ flott über Hindernisse. Der Männerchor wusste mit seinen Darbietungen „Ein Gläschen mit kühlem Wein“, „Kad si bila mala, mare“ und „Unterm Kirschbaum“ zu überzeugen und brachte wieder etwas Ruhe in die Halle. Auf ihr Konzert auf der Burg Neipberg im Juli mit verschiedenen Gastchören durfte man sich schon freuen. Die Premiere, das Programm nicht mit den Sängern beginnen zu lassen, wurde von

Familienfeier



den Besuchern der Familienfeier durchaus positiv aufgenommen. Bot sich dadurch erst die Möglichkeit für die Kleinsten im TuG ihr Erlerntes einem größeren Publikum zu präsentieren. Nach einer kurzen Pause durften die „Jazztanz-Mädchen 2 mit einem „Schwungvollen Jazztanz mit Jumpstyle-Elementen“ auf den Hit „Bella ciao“ die Zuschauer wieder anheizen. Ein unverzichtbarer Programm- punkt, die Ehrungen verdienter Mitglieder und





Jubilare durch den 1. Vorsitzenden folgte. Hervorzuheben gilt es hier die WLSB-Ehrennadel in Silber, welche Bernhard Wurst von Frau Beate Kaukel für seine 15 Jahre als 1. Vorsitzenden des TuG Neipperfingerg übereicht bekam. Bei den WSJ Ehrungen wurden Susanne Biehler und Simone Oxenmayer für ihre Übungsleitertätigkeiten mit der bronzenen und Diana Konrad und Susette Bünfer der silbernen Ehrennadel

Familienfeier



ausgestattet. Für 25 Jahre Mitgliedschaft wurden geehrt: Marcel Böckle, Holger Hönnige sowie Marion und Harald Sommerfeld. Die „Jazztanzmädchen 1“ nutzten die Bühne als Generalprobe für ihre nächste Teilnahme beim „Schaukasten“ des Turngau Heilbronn am 30.03.19 in Neckarsulm. „Da ist Bewegung drin“ so ihr kurzweiliger Jazztanz mit Hip-Hop-Elementen zum Justin Timberlake Hit „Can’t stop the feeling“. Beide Tanzgruppen werden geleitet von



Diana Konrad. Traditionell den Abschluss bildeten wieder die Jedermänner. Angelehnt an Ereignisse wie den Opernball ließen sie mit ihrem Beitrag „Neipperger Fuß-Ball“ erkennen, wie man sich von den Knien abwärts elegant und

Familienfeier



rhythmisch auf gesellschaftlichem Parkett bewegen kann. Nach dem unterhaltsamen Programm konnten die Besucher sich bei einem Glas Wein noch lange über das Dargebotene unterhalten und den Abend ausklingen lassen. Der TuG dankt allen Besuchern, Helfern und Sportlern des Abends recht herzlich.

M.F.



www.wg-sz.de

Weingärtner Stromberg - Zabergäu eG



HIER SCHMECKT WEIN AM SCHÖNSTEN

Impressionen Himmelfahrtswanderung



Burgkonzert am 06.07.2019

Wenn Männer singen, braucht es starke Mauern. Diese sind in der historischen Burg der Grafen von Neipperg ausreichend vorhanden. In dieser atemberaubenden Kulisse war den Sängern der Chöre aus Nordhausen, Ochsenburg und den Gastgebern aus Neipperg die Freude am Singen geradezu anzumerken. Das Publikum im vollbesetzten Innenhof lauschte begeistert den musikalischen Klängen und belohnte die Beiträge mit kräftigem Applaus. Die musikalische Reise der drei Chöre kurz zusammengefasst: Die **zwölf Räuber** machten sich im **Abendwind über sieben Brücken** auf den Weg und stellten fest, dass sie **noch niemals in New York** waren. **Mit 66 Jahren** entdeckten sie **weit, weit weg** und **ohne dich** die **Untreue** und **Anuschka**. In **einer schönen Nacht** fanden sie den **Frieden**, wo der **Nachtwächterruf** und ein **einsames Glöcklein** sie wieder zurück nach Neipperg riefen und sie dann gemeinsam **dem Abend dankten**. Bei einem Gläschen Wein konnten die Freunde des Chorgesangs den unterhaltsamen Abend ausklingen lassen und noch ein Weilchen über das Dargebotene fachsimpeln.





Matthias Meidlinger Gruppe

- Luft- & Raumfahrttechnik
- Mechanische Fertigung
- Maschinenbau
- Medizintechnik
- Engineering
- CZ s.r.o.



Matthias Meidlinger GmbH
Fleiner Straße 1
D-74336 Brackenheim

Tel. +49-7135-97426-0
Fax +49-7135-97426-26

info@meidlinger.de
www.meidlinger.de

Burgkonzert

Der TuG „Eintracht“ Neipperg bedankt sich bei allen Teilnehmern, Helfern, Sponsoren und den zahlreich erschienenen Gästen für ihr Mitwirken an diesem Abend, sowie der gräflichen Familie für das Bereitstellen der tollen Kulisse. **M.F.**



Liebe TuG-Info Leser!

Ich möchte mich bei allen, die mit Texten, Bildern oder sonstiger Unterstützung zum Gelingen dieses Hefts beigetragen haben, recht herzlich bedanken.

Machbar war dies Dank unserer Sponsoren: Matthias Meidlinger GmbH, Weingärtner Zabergäu-Stromberg eG, Leintal-Taxi, Volksbank im Unterland, Schützenhaus "Il Padrino".

Für Anregungen, neue Ideen, Inspirationen und Beiträge zur Gestaltung meiner weiteren Pressearbeit bin ich dankbar.

Michael Fees



17. Neipperger Beachturnier am 21.07.2019

Nachdem die Sandsportanlage des TuG am Freitag bereits für ein Azubi-Turnier der Fa. Baier & Schneider aus Heilbronn zur Verfügung gestellt wurde, war alles für das Event am Sonntag bestens vorbereitet. Erstmals seit 4 Jahren wieder mit Pool, konnte die Veranstaltung bei bestem Sommerwetter starten. Nach verhaltenem Frühschoppen-Start kam die Party mit Eintreffen der 9 Volleyballteams richtig in Gang. Gespielt wurde in zwei Gruppen, in denen sich das Neipperger Team der „Jedermänner“ und die „Schlechtschmetterfront“ der Handballer mit sieben Gastmannschaften in teilweise spektakulären Ballwechsell

messen durften.

Nach zahlreichen spannenden Matches in den Vorrundengruppen konnten sich in den Halbfinals die „Jedermänner“ (20:16 gegen „Sauhausen“) und die „Sneakers-Elite“



Beachturnier



(23:17 gegen „Po im Sand“) für das Finale qualifizieren. Hierbei durfte sich die Jugend aus Stockheim gegen die gesetzteren Herren aus Neipperg nach 15 Min. knapp mit 25:23 durchsetzen. Ohne eine Niederlage durch das Turnier gekommen, war der Siegersekt bei ihnen in den richtigen Händen. Den 3. Platz holte sich „Sauhausen“ (23:11 gegen „Po im Sand“).

Erstmals nachmittags um 14:00 Uhr angesetzt, brachte das Handballspiel Ober-/Unterdorf nichts Neues. Das erfahrene Team des Unterdorfes setzte sich knapp mit 29:26 gegen die Jungspunde des Oberdorfs durch. Wie jedes Jahr konnte der Handballklassiker wieder ein zahlreiches Publikum auf den Sportplatz locken, welches anschließend bei Kaffee und Kuchen noch gemütlich über das Dargebotene diskutieren durfte.



Der TuG Neipperg dankt den Jedermännern für die Organisation und den Aufbau der Veranstaltung, der Jazztanz-Gruppe mit ihren zahlreichen Kuchen Spendern für das leckere Büffet, den fleißigen Helfern und

Beachturnier



den Sponsoren, ohne deren Hilfe eine solche Veranstaltung nicht durchzuführen wäre. Mit diesem Engagement und den tollen Teilnehmern freuen wir uns jetzt schon auf das 18. Beachturnier in 2020.

M.F.



56. Kelterfest

All die vorausgegangenen Jahre war im Vorfeld die größte Sorge, wie wohl das Wetter am Kelterfest sein wird. Beim diesjährigen Kelterfest war die alle bewegende Frage, wo zu dem Zeitpunkt wohl die Straßenbauarbeiten stehen. Was sollte das nur werden? Der Ort gesperrt und eine schwierige Parksituation. Werden wir Besucher haben? Ich kann direkt vorausschicken: Es war ein gutes Kelterfest, in den Top 10.

Beeindruckend war bereits der Aufbau für das Kelterfest. Diejenigen, welche häufiger daran beteiligt waren, können bestätigen, wie von Jahr zu Jahr Erfahrungen aus den Vorjahren aufgegriffen wurden und zu neuen vereinfachten Vorgehensweisen beim Aufbau geführt haben. Dies half, dass der Aufbau zügig voranschritt. Offene Zufahrt zum Kelterfest war uns vom Straßenbau ebenfalls zugesagt.

Der Samstag kam und das Wetter war gut. Dies ist ja in zweierlei Hinsicht immer wichtig. Einmal, dass die Außenbereiche und der Weingarten und natürlich die Hüpfburg genutzt werden können, aber auch damit die Stromzuleitung nach Neipperg nicht heiß läuft,



wenn alle Fritteusen und sonstigen Stromverbraucher auf dem Fest laufen. Hier wirken sich die zahlreichen Photovoltaikanlagen im Ort positiv aus. Doch das Fest lief verhalten an. Hatten wir ausreichend kundgetan, dass das Fest trotz Straßenbau erreichbar ist? Hat die Bundsgartenschau mit ihrem Programm eine zu hohe Anziehungskraft und dann sind da auch noch zahlreiche andere Feste in der Region, auf die Partygänger und Festlesbesucher gehen können?

Dieses Jahr spielten „Die Notenhobler“ zum Samstagabend auf. Zur offiziellen Eröffnung waren auch Bürgermeisterin Sabine Rothermund aus Schwaigern und Bürgermeister Thomas Csaszar aus Zaberfeld gekommen. Und natürlich ließ es sich auch unser Brackheimer Bürgermeister Rolf Kieser nicht nehmen, an seinem letzten Kelterfest als Offizieller dabei zu sein. Leider konnten da auch der Brackheimer Ehrenbürger Karl Seither und einige Stadträte es nicht retten, dass die Kelter leer erschien. Der Schein



über den Zuspruch unseres Fests trog aber. Genossen doch die meisten Besucher die laue Sommernacht beim Wein unter freiem Himmel. Auch am Sonntag wurde unser Fest von einem stabilen Hoch begleitet. Und so konnten wir die Württembergische Weinkönigin Julia Böcklen bei solch warmem Wetter begrüßen, dass die bekennende Rotweinfreundin doch Weißwein bevorzugte und damit Weinausgewogenheit zeigte, wie es einer Weinkönigin gebührt. Was sie dort noch nicht wissen konnte, war, dass sie mit ihrer Weinkompetenz und ihrem herzlich



frischen Auftreten beinahe ihrer Vorgängerin Carolin Klöckner nachgefolgt wäre und bei der Wahl zur Deutschen Weinkönigin mit der Prinzessinnenkrone belohnt wurde. Erneut hat das Neipperger Kelterfest den Weg zur deutschen Weinkrone erahnen lassen.

Würdig umrahmt wurde der Besuch der Weinkönigin vom Musikverein Biberach. So frisch wie ihre Hoheit war auch deren Musik. Und so gefiel es Julia Böcklen noch etwas länger auf unserem Fest zu verweilen und hätte dabei beinahe ihren zugesagten Besuch bei ihrer Familie in Kleingartach vergessen.

Auch dieses Jahr hatten wir wieder einen Kaffee und Kuchenverkauf, allen Kuchenbäckerinnen, Helferinnen und allen Käufern vielen Dank!

Sonntagabends wurde es bei Musik von „Markus und Doc“ dann, wie alle Jahre ein Fest für Freunde von Westcoast Music und Musik des leichten Lebensgefühls. Wer will da bei einem Glas guten Wein noch nach Kalifornien oder Alabama oder nach Westerland oder nach Fürstenfeld? Aber gerne mitgesungen haben wir dennoch alle. Doch wo stand der Hix, der Hähnchen-Index? Noch hatten wir nur die Hälfte der 3200 Hähnchen verkauft. Wie

sollte das am Montag enden? Würden wir auf einem Berg Hähnchen sitzen bleiben?

Zum Glück hatte die Stadt Brackenheim für Montag drei Busse mit einer Infotour für Brackenheimer Senioren und Essen auf unserem Kelterfest angekündigt. Auch fanden die Montagshähnchen bei den Neippergern guten Zuspruch und zahlreiche Firmen der Nachbarschaft verlegten ihre Mittagspause nach Neipperg oder beendeten ihren Arbeitstag früher und auf unserem Fest. Nach der Mittagessenszeit hatten wir noch immer ein Viertel der Hähnchen. Der Vorstand nickte sich zu, dass wir sicher nicht nachbestellen müssen und froh sein können, wenn wir die Hähnchen verkauft bekommen.

Dann kam der Montagabend und es ging ab! Die Hähnchen wurden uns aus der Hand gerissen. Und als „Die Besenkracher“ dann mit ihrer Musik starteten, ging auch die Party ab. Es wurde wieder auf den Bänken getanzt. Teils recht waghalsig, aber weder Gäste noch Bänke kamen dabei zu Schaden. Auch darüber dürfen wir immer dankbar sein, dass wir ein unfallfreies Fest hatten. Einmal davon abgesehen, dass vielleicht jemandem unser Wein zu gut geschmeckt hat und es dann zu einem leichten Sturz wegen Gleichgewichtsproblemen kam.

Und was war mit den Hähnchen? Mit einmal hieß es, dass nur noch 100 da sind und das verbreitete sich wie ein Lauffeuer. Zum Nachbestellen war es bereits zu spät. Die Verknappung führte vielleicht zu Panikkäufen. Jedenfalls waren plötzlich alle weg. In Zeiten da man von Nahrungsverschwendung redet ein durchaus wünschenswerter Zustand. Auch wenn man den ein oder anderen enttäuschten späten Gast erleben musste, der nach seiner Schicht auf Arbeit sich gerne noch mit einem Hähnchen in Neipperg belohnen wollte. Ich denke, dass Betroffene sich gemäß des Grönemeyer Songs „Abends nach der Schicht was Besseres gibt es nicht als Curry-Wurst“ damit getröstet haben. Denn auf diese gab es dann einen Run.

Das Fest war prima! Was nicht ganz gepasst hat, machen wir nächstes Jahr besser und allen HelferInnen sei herzlichst gedankt!

Jörg Fees



Jugendausflug

Am 19. Oktober hieß es erneut für unsere TuG Jugend im Alter von 6 – 14 Jahren “Springen macht Spaß”. Die Sprungbude Stuttgart war für 18 Jugendliche und 2 Betreuer das Ziel des Ausflugs. Nach der Anmeldung machten wir uns sprungbereit mit den extra dafür vorgesehenen schwarz – gelben Socken und sichtbar aufgeklebten Tickets. Danach gab es ein gemeinsames, vom Team der Sprungbude angeleitetes Aufwärmen. Ab jetzt hieß es springen, springen, springen. Zwei sehr beliebte Stationen waren der Base Jump



TuG-Jugendausflug



und das Sprungspiel “Drüber und drunter”, wobei einige unserer Kinder große Ausdauer bewiesen. Wir hatten 2 Stunden Sprungzeit und zur Halbzeit trafen wir uns zur Trinkpause. In der zweiten Runde wurden nochmal Saltos

und Dunkings gesprungen sowie die Computeranimierten Sprungspiele getestet. Ein gemeinsames Pizza-Essen bildete den Abschluss.



Simone Oxenmayer

Jahresbericht Abteilung Handball

Die Saison 2018/2019 als HSG „Eintracht“ Lauffen-Neipperg wird als sportlich erfolgreichste in die Historie des Neipperger Handballs eingehen. Sowohl die Damen als auch die erste Herrenmannschaft konnten sich in einem Herzschlagfinale in eigener Halle den Meistertitel und damit den Aufstieg sichern. Weiterhin nahmen neben unseren aktiven Aushängeschildern eine weitere aktive Herrenmannschaft sowie neun Jugendmannschaften am Spielbetrieb teil, die durch die Ballspielgruppen für unsere kleinsten ergänzt wurden. Weitere Infos zum sportlichen Abschneiden finden Sie in den Bereichen AKTIVE und JUGEND dieses Artikels.



Bild: Doppelmeisterschaft in eigener Halle, Saison 2018/19

Nachdem die Strukturen der HSG im mittlerweile vierten Jahr des Bestehens unserer Spielgemeinschaft größtenteils stehen, ging es im zurückliegenden Jahr organisatorisch neben der Hauptaufgabe „Ermöglichung des Spielbetriebs“ darum, die Professionalität weiter zu steigern und den dafür notwendigen Personalbedarf zu decken. So wurden neben der bereits bestehenden

Vereinskooperation mit dem TVB Stuttgart, dem Ausrüstervertrag mit der Firma Kempa und dem Profimarkt Intersport Saemann in Heilbronn die Kapazitäten insbesondere in den Bereich Social Media gesteckt. Neben Facebook- und Instagram Auftritten verfügt die HSG nunmehr auch über eine eigene Homepage (www.hsg-lauffen-neipberg.de). Dort finden Fans, Freunde, Sponsoren und Gönner alle Infos rund um unsere Mannschaften, Termine, Sponsoren, Spielberichte, Ferner konnte ein Sponsoringkonzept erarbeitet werden, welches die Akquise und Betreuung von Sponsoren auf ein einheitliches Fundament stellt. Ein wichtiger Faktor im Bereich Sponsoring ist unser Saisonheft, welches auch in diesem Jahr durch viele fleißige Helfer erstellt wurde.

Obwohl die Führungspositionen (Abteilungsleiter und Jugendleiter) sowohl in der HSG als auch beim TuG besetzt sind und die Jugendarbeit der HSG zur aktuellen Saison durch einen Bufti (Bundesfreiwilligendienstler) unterstützt wird, zeigt sich auch bei uns das Problem vieler Vereine, dass viel ehrenamtliche Arbeit auf den Schultern Weniger lastet. Insbesondere auf Seiten des TuG gibt es noch einige vakante Ämter/Aufgaben: Zum einen haben wir ständigen Bedarf an Jugendtrainern/Innen, insbesondere im Bereich der Minis und F-Jugend. Hierzu sind außer dem Spaß an Bewegung und der Arbeit mit Kindern keine besonderen Qualifikationen notwendig. Zum anderen hat der TuG seit vielen Jahren keinen einzigen Schiedsrichter zum Spielbetrieb gemeldet. Die daraus resultierenden Strafzahlungen an den Bezirk belasten die Abteilungskasse jährlich im vierstelligen Bereich. Darüber hinaus suchen wir noch Freiwillige für unterstützende Tätigkeiten rund um den Spielbetrieb wie bspw. die aktive Mitarbeit am Saisonheft 2020/21, die Technikbetreuung in den Spielhallen, der Sponsorenbetreuung, der Unterstützung unseres Social Media Teams oder der Bestellabwicklung im Rahmen des Ausrüstervertrags. Wer sich hier in irgendeinem Bereich wiederfindet, ist recht herzlich eingeladen sich mit der Abteilungsleitung in Verbindung zu setzen. Wir finden für jeden der sich einbringen möchte eine Tätigkeit, die in Anspruch und Umfang zu den jeweiligen Vorstellungen passt.

Zur Deckung der laufenden Kosten des Spielbetriebs hat sich das Silvesterdorf mittlerweile als wichtiger Beitragsleister entwickelt. Hierzu gibt es einen separaten Artikel auf Seite 48 dieser Ausgabe der TuG Info.

AKTIVE

Mit neuem Trainerteam und Zugängen auf ausgewählten Schlüsselpositionen starteten die **Herren 1** mit einem guten Mix aus jungen Heißspornen und erfahrenen Routiniers in die Saison 2018/2019. Mit Ausnahme einiger kleiner Unsicherheiten gegen Saisonende, die der Dramaturgie des Saisonfinales jedoch zuträglich waren, dominierte unsere erste Herrenmannschaft souverän die Bezirksklasse und wurden verdient Meister. Tolle Leistung! Klasse Männer!



Bild: Herren 1 HSG Eintracht Lauffen-Neipperg, Saison 2019/20

Um der Herausforderung „Bezirksliga“ gewachsen zu sein und die Ruheständler Moritz Alt, Christopher Burkhardt und Martin Hummel zu kompensieren sind wir froh, dass wir dank der guten Kontakte unseres Trainerteams Stephan Welther und Sebastian

Schmitz einige Neuzugänge in unseren Reihen begrüßen durften. So verstärken uns zur Saison 2019/2020 Pascal Kohler (TW), Georg Seiffert (TW), Konstantin Minch (RL/RR), Patrick Welther (RR, KL) sowie Tim Seitz (RA / LA). Überaus erfreulich ist darüber hinaus, dass wir mit Marius Lauer ein talentiertes Lauffener Eigengewächs haben, der uns mit einem vereinsübergreifenden Doppelspielrecht unterstützt.

Die ersten Spiele der neuen Saison haben den erwarteten Qualitätsunterschied zwischen Bezirksklasse und Bezirksliga bestätigt. Trotzdem konnten unsere Mannen bereits drei Siege einfahren. Und selbst die verlorenen Spiele machen aufgrund der gezeigten Leistungen Hoffnung, dass das Ziel Klassenerhalt trotz widriger Abstiegsregelungen erreicht werden kann.

Um die Spielfähigkeit zu erhalten, fusionierten die **Herren 2** im Vorfeld der Saison 2018/2019 mit den Herren 3. Trotz dieser notwendigen Maßnahme war insbesondere bei Auswärtsspielen die Personaldecke qualitativ und quantitativ bisweilen zu dünn um im vorderen Tabellendrittel mitzumischen. So stand am Ende der Saison ein guter fünfter Platz in der Kreisliga B1 zu Buche.

Zur neuen Saison durfte sich die Zweite über Verstärkung durch die bereits erwähnten „Ruheständler“ der Herren 1 freuen. Weiterhin konnte Lennard Kraus als neuer Trainer gewonnen werden, der unseren langjährigen Bierwart und Spielertrainer Christian Schock ersetzt. Ihm sei an dieser Stelle nochmal herzlichen Dank für sein Engagement ausgesprochen.

Leider schlagen sich die personellen Verstärkungen (noch) nicht in den Ergebnissen nieder, da die ersten drei Spiele verloren gingen. Allerdings haben die vergangenen Spielzeiten gezeigt, dass sich die Zweite Mannschaft mangels Vorbereitung im Laufe des Spielbetriebs stetig steigert. Überdies haben weitere hochklassige Handballrentner ihr Comeback angekündigt. Somit bleibt zu hoffen, dass in der zweiten Saisonhälfte noch der eine oder andere Punkt den Weg nach Neipperg/Lauffen findet.

Bereits zu Anfang der vergangenen Spielzeit 2018/2019 setzten unsere **Damen** früh ein dickes Ausrufezeichen indem sie in der ersten Runde des Verbandspokals den Württembergligisten HSG Kochertürn-Stein sensationell mit 26:25 besiegten. Getragen von

diesem Erfolgserlebnis setzten sie sich im Laufe der Saison an der Tabellenspitze der Bezirksliga fest und krönten sich am letzten Spieltag gegen den direkten Verfolger SV Heilbronn zum Meister. Auch hierfür ein dickes Lob! Super Mädels!



Bild: Damen HSG Eintracht Lauffen-Neipperg, Saison 2019/2020

Der damit verbundene Aufstieg führt dazu, dass unsere Damen dieses Jahr in der Landesliga zum ersten Mal auf Verbandsebene auf Punktejagd gehen. Leider wird dies ohne unsere Neipperger Leistungsträgerin Eva Lang sein, die uns in Richtung der Drittligahandballerinnen aus Schozach-Bottwartal verließ. Ihr und auch unserem langjährigen Trainer Stefan Krebs wünschen wir sportlich und privat weiterhin viel Glück und Erfolg. Als neuer Trainer konnte Fabian Kraft gewonnen werden, der jedoch wegen gesundheitlicher Probleme bereits früh in der aktuellen Saison durch Andreas Drauz ersetzt werden musste. Auf Seiten der Spielerinnen wurde das Team durch die Neuzugänge Lisa Walter (RR / RL), Eileen Gooss (RA), Theresa Eßer (RL / RR), Jana Fees (LA), Kristina Bauer (LA/KR) und Stefanie Gummert (RL / RR) verstärkt. Überdies werden Saskia Weisschuh, Maxine Stiritz und

Martha Schuhmacher aus der eigenen A-Jugend ins Team integriert.

Auch die Damen spüren bisweilen, dass mit dem Aufstieg in die Landesliga die Qualität der gegnerischen Mannschaften steigt. Trotz teilweise sehr guter Leistungen konnten in den ersten fünf Spielen leider keine Punkte nach Lauffen/Neipperg geholt werden. Wer jedoch die Entwicklung der Damen in den letzten Jahren verfolgt hat, der kann sich sicher sein, dass dies nicht so bleiben wird. Durch den Ehrgeiz jeder einzelnen Spielerin sowie die Kompetenz unseres neuen, landesligaerfahrenen Trainers, sind wir auch hier guter Hoffnung dass der Klassenerhalt gesichert werden kann.

JUGEND

Die vergangene Saison startete für die Verantwortlichen in der Jugend deutlich ruhiger als die Vorsaison, da alle Jugendtrainer/Innen ihren Teams erhalten blieben.

Gleich zu Beginn scheiterte unsere weibliche C-Jugend nur äußerst knapp im 7m-Entscheidungswettbewerb an der Landesligaqualifikation. Am Ende stand für die Mannschaft ein hervorragender zweiter Platz in der Bezirksliga zu Buche, während der man sich nur dem späteren Meister geschlagen geben musste. Aber auch die anderen Teams erzielten gute Leistungen und konnten dies durch die entsprechenden Ergebnisse bestätigen.

Im Kinderhandball erfreut sich die HSG in Lauffen großer Beliebtheit. Die große Anzahl an Kindern stellt die Basis für die kommenden HSG-Jahre dar. Insbesondere bei der F-Jugend war der Andrang sogar so groß, dass wir bedauerlicherweise einige Kinder auf Wartelisten setzen mussten, da die Gegebenheiten (Hallenkapazitäten etc.) keine Neuaufnahmen mehr zugelassen haben.

Weitere Highlights der vergangenen Saison für viele Kinderhandballer waren auch die beiden Großevents in der Lauffener Sporthalle. Zum einen das Pokalspiel unsere Damen gegen den BWOL-Ligisten Leinfelden-Echterdingen und zum anderen der Aufstiegsspieltag beider aktiven Mannschaften im

April. Zahlreiche Jugendspieler/Innen sind mit unseren aktiven Teams vor den Spielen eingelaufen und haben gemeinsam mit Eltern, Geschwistern und vielen, vielen anderen die Damen und Herren bei ihren Spielen lauthals angefeuert und dadurch mit zum Aufstieg beider Mannschaften beigetragen. Ein tolles Erlebnis für alle Beteiligten und definitiv Wiederholens wert.

Um für die Zukunft noch besser aufgestellt zu sein, möchten wir im kommenden Jahr die Zusammenarbeit zwischen der HSG und den örtlichen Schulen im Einzugsgebiet Lauffen, Neipperg und Brackenheim weiter ausbauen. Dies soll der Grundstein zu Reanimation der Neipperger Handballjugendarbeit sein. Dabei verfolgen wir, wie bereits auch im Vorjahr, das Ziel zunächst eine F-Jugend in Brackenheim / Neipperg zu installieren. Hier fehlt es allerdings nach wie vor an einem Trainer/einer Trainerin. Dies bereitet uns Funktionären großes Kopfzerbrechen, da die Jugendarbeit die Basis für die Zukunft des Handballs beim TuG Neipperg darstellt. Also: Freiwillige vor! Gerne auch ohne handballerische Vorkenntnisse. Die Kosten für Fortbildung/Schulungen werden gerne vom Verein übernommen.

Zum neuen Schuljahr erhielt unsere HSG zusätzlich Unterstützung durch einen Bufdi (Bundesfreiwilligendienst im Sport), der sowohl in den Grundschulen in Lauffen als Leitung der Handball-AGs eingesetzt wird, als auch die Trainer bei uns im Verein unterstützt.

Des Weiteren nehmen wir auch in diesem Jahr wieder am Kinderferienprogramm der Stadt Lauffen sowie an den Grundschulaktionstagen in Lauffen, Neipperg, Stockheim und Dürrenzimmern teil.

Abschließend bleibt nur noch den vielen Helfern rund um den Neipperger Handball ausdrücklich und aus voller Überzeugung zu danken und unseren Mannschaften eine erfolgreiche sowie verletzungsfreie Saison zu wünschen.

Wir können stolz darauf sein, dass durch unser gemeinsames Handeln in Neipperg handballerisch weiterhin so viel geboten wird. Im Namen der gesamten Abteilung.

Andreas Moser und Christopher Burkhardt

Eltern-Kind-Turnen

Übungsleiter: Christian Holfelder

Zielgruppe: Kinder von etwa einem Jahr (ab Lauffähigkeit) bis vier Jahren

Inhalte: Bewegung an sich, sich Ausprobieren, Grenzen ausloten und an sich selbst wachsen sind Dinge, die für Kinder unabdingbar sind. Im Eltern-Kind-Turnen können die Kinder dies ausführlich tun, indem sie bei verschiedenen Gerätestationen klettern, balancieren, springen, kriechen, schwingen, schaukeln und hangeln können. Der Spaß steht hierbei natürlich im Vordergrund und keiner wird zu etwas gezwungen. Durch die verschiedenen Bewegungsanreize werden sowohl Motorik und Koordination, Kraft und Beweglichkeit, Selbstwahrnehmung und Selbstvertrauen als auch die Kondition gefördert. Eingerahmt wird die Übungsphase an den Geräten durch ein gemeinsames Sing- und Tanzlied.



Turnen

Die Mamas bzw. Papas sind neben Geräteauf- und Abbauhelfer, Unterstützer, Sicherer, Motivator und Partner für ihre Kinder in den Übungsbereichen an den Geräten.

Momentan sind es 18 Kinder die sich donnerstags von 15:45 – 16:45 Uhr in der Halle treffen.

Kinderturnen

Übungsleiterin: Simone Oxenmayer

Bewegung mit Spaß und Freude.

Freitags von 14.30 – 15. 30 Uhr trifft sich die Kinderturngruppe zum gemeinsamen Turnen an Großgeräten. Wir springen, klettern, hangeln, stützen, rollen, balancieren an Bewegungslandschaften in der Turnhalle. Dazu kommen Fangspiele, Staffelspiele und verschiedene Wurfarten. Die Kinder sind im Alter von 4 – 6 Jahren, erlernen gemeinsam verschiedene Bewegungsspiele und neue Bewegungsformen.

Kinderleichtathletik

Übungsleiterin: Simone Oxenmayer

Diese Gruppe ist für Kinder im Alter von 7 – 10 Jahre und findet donnerstags von 17.00 – 18.00 Uhr statt. Die Bewegungsvielfalt steht hier im Vordergrund. Wir probieren und trainieren alle Disziplinen der Leichtathletik aus den Bereichen Wurf, Lauf und Sprung. Dazu kommen die Grundlagen aus dem Turnen. Rollen vorwärts und rückwärts, Rad und Handstand. Abwechslung gibt es mit Inliner laufen und Parkour-Sport.

Frauengymnastik



.... immer mittwochs um 20.00 Uhr!



Jazztanz I

Die Mädels der Jazztanzgruppe I hatte mit Ihrer gelungenen Choreographie auf 'Can't stop the feeling' von Justin Timberlake und 'Yeah!' von Usher zahlreiche tolle Auftritte. Neben der Premiere bei der Familienfeier waren sie beim Schaukasten und bei der Soiree der Bewegung des Turngaus im Heilbronner Theater am Start. Besonders schön waren auch die Auftritte auf der BUGA. Die Mädels durften bei der offiziellen Eröffnungsfeier des Landeskinderturnfestes und bei der Soiree des Vereins Kunst 07 Heilbronn e.V. auf der Kreissparkassen-Bühne ihren Jazztanz mit Hip-Hop - Elementen zeigen. Der Auftritt beim Tanzfestival in Löchgau am 21.10.19 war ein gelungener Saisonabschluss. Großes Lob an die Mädels! Ihr habt Euch wirklich immer toll präsentiert!



Jazztanz II

Die Jazztanzgruppe II des TuG zeigte diese Saison einen schwungvollen Jazztanz mit Jumpstyle-Elementen auf 'Bella Ciao' von El Profesor. Sie waren neben der Familienfeier auch bei Lolo's Friends in Leingarten aktiv.



Auf der BUGA tanzten sie beim offiziellen BUGA-Mitmachtanz im Rahmen des Landeskinderturnfestes mit und waren Teil der Soiree 'As time goes by' von KunST07 Heilbronn e.V..

Die Mädels sind voll Eifer und mit viel Leidenschaft am Start. Eine tolle Gruppe!

Diana Konrad



Bericht des Männerchores

Noch wenige Tage und das Jahr 2019 ist Geschichte. Mit der TuG-Info sollen nochmals die Ereignisse in der Gesangsabteilung des ablaufenden Jahres in Erinnerung gerufen werden. Das Jahr 2019 war für die Sänger ein sehr intensives Jahr mit nicht weniger als 22 Terminen und Auftritten.

Auftritte

Am Sonntag 17. Februar trafen wir uns im Haus Zabergäu und in der Geriatrie im Krankenhaus Brackenheim um die Bewohner und Patienten mit einem Sonntagmorgendlichen Ständchen zu erfreuen. Besonders im Alten- und Pflegeheim spürt man sehr viel Dankbarkeit über die Abwechslung für den Tag. Ab dem Familienabend am 23. März, bei dem wir vier Lieder zum Programm beisteuerten, ging es Schlag auf Schlag. Am 31. März stand wieder die im zweijährigen Rhythmus stattfindende Veranstaltung „Eine Stadt singt“ im Terminkalender. Mit drei Schubert-Liedern bildete unser Chor einen guten Abschluss dieser Gemeinschaftsveranstaltung Brackheimer Chöre.

Ein besonderer Tag war der Zabergäutag auf der BUGA am 19. Mai. Unser Chor sang auf der Fährlesbühne zwölf Lieder und durfte nicht ohne Zugabe („Die Rose“ und „Warum bist du gekommen“) von der Bühne.

Das Burgkonzert am 6. Juli war der unbestrittene Höhepunkt des ablaufenden Sängerjahres. Tolles Wetter, gute Gesangsvorträge der drei Männerchöre, über 500 Zuhörer prägten diese Veranstaltung. Hierüber wird separat in diesen Infos berichtet. Am selben Tag durften wir vormittags unserem ältesten Sänger Otto Hönnige und seiner Ehefrau Berta zur diamantenen Hochzeit in der Kirche singen.

Am 17. November fand die zentrale Gedenkfeier zum Volkstrauertag in Neipperg am Ehrenmal statt. Diese wurde neben dem Posaunenchor und der Grundschule Neipperg auch von unserem Chor mit den Liedern „Selig sind die Toten“ und „Dem Grablied“ umrahmt.

Am 7. Dezember waren wir vom Liederkranz Ochsenburg zu deren Weihnachtslieder singen in der dortigen Kirche eingeladen. Wir brachten dort mit gutem Erfolg die Lieder „Tebe moem“, „Heiliger Abend“, „Weihnachtsglocken“ und „Das Trommellied“ zu Gehör.

Ein schöner Abschluss wurde mit dem gemeinsam mit den Ochsenburgern Sängern und den Zuhörern gesungenen „Dona nobis“ geboten.

Nachdem wir in den letzten Jahren sehr viele Weihnachtslieder in unserem Programm hatten, hat unser Chorleiter Günter Geiger angeregt doch einmal in der Kirche eine „festliche Adventsmusik“ zu veranstalten. Diese fand am Sonntag 8. Dezember statt. Zahlreiche Weihnachtslieder kamen zum Vortrag, die hier nicht aufgezählt werden sollen. Eine besondere Note erhielt die Veranstaltung durch die Klavierbegleitung von drei Stücken und die Orgelzwischenstücke von Hans Günther Mörk (Bezirkskantor i.R.). Die Kirche war gut besetzt und mit einem lange anhaltenden Beifall bedankten sich die Zuhörer.

Weitere Auftritte bis zum Jahresende waren noch die traditionelle Kelterweihnacht und das Singen in der Kirche am 1. Weihnachtsfeiertag.

Geburtstage

Das Jahr 2019 war geprägt von zahlreichen runden Geburtstagen unserer Mitglieder und Sänger. So konnte unser Sangesfreund Markus Winkler am 11.2. seinen 50. Geburtstag feiern. Wir konnten ihm mit einem Ständchen gratulieren, ebenso der langjährigen ersten Vorsitzenden des Landfrauenvereins Else Hönnige am 2. März. Am 9. April wurde Hans Alt 75 Jahre, wir haben bei ihm auf der Terrasse gesungen. Doch pünktlich zu Beginn des Singens öffnete der Himmel seine Schleusen und es goss wie aus Kübeln. Hans war jedoch auf alles vorbereitet und wir verzogen uns bis lange in der Nacht ins Wohnzimmer.

Am 25. April feierte Otto Seiz im Weinkonvent Dürrenzimmern seinen Achtzigsten. Nach einigen Liedern und einem ausgiebigem Umtrunk war es ein schöner Abend. Am 4.6. wurde Matthias Meidlinger 75 Jahre alt. Mit ihm haben wir bei Siggie gefeiert. Im Juli gab es zwei Achtzigste Geburtstage, nämlich im Schützenhaus am 20. Juli mit Werner Wacker und am 27. Juli mit Hans Schöll in dessen Hof. Den ausgiebigen Umtrinken und Anstoßen auf die Jubilare gingen Ständchen mit deren Wunschliedern voraus. Unser Sangesfreund Reinhard Ortwein feierte am 24. August seinen 70. Geburtstag. Wegen dem gleichzeitig stattfindenden Kelterfest hat er seine Geburtstagsfeier



auf Sonntag, 8.9. verschoben und wir sangen für ihn und seine Gäste in Nordhausen. Kleiner Umtrunk und einige Häppchen waren für Reinhard selbstverständlich. Am 30.9. wurde unser Sänger Paul Kern 70 und am 24.11. Karl Hentschel 75 Jahre alt.

Beerdigungen

Leider gingen in diesem Jahr drei langjährige Sängerkameraden von uns. So mussten wir am 26. Februar Paul Walter auf seinem letzten Weg begleiten. Am 31. Juli mussten wir von unserem langjährigen zweiten Vorstand Otto Lang Abschied nehmen und am 25. September haben wir unseren Sangesfreund Franz Dekorsi auf seinem letzten Weg begleitet. Von allen drei nahmen wir mit einigen Grabliedern Abschied.

Neue Sänger

Nach der Sommerpause konnten wir erfreulicherweise mit Ralph Kleineichholzer einen neuen Sänger für den ersten Tenor begrüßen. Gerne würden wir dies noch öfter tun. Deshalb auch in dieser Ausgabe wieder mein stetiger Aufruf und meine Bitte, dass doch noch mehr bereit sind unseren Männerchor zu unterstützen, damit Männerchöre nicht eine aussterbende Spezies werden. Wir möchten und dies speziell in Neipperg, dass wir auch weiterhin einen guten Männerchorgesang ermöglichen können. Immer wieder wird von den Zuhörern betont, dass ein Männerchor doch

etwas Besonderes ist. Doch wenn es auch etwas Besonderes bleiben soll, dann muss auch jemand da sein der singt. Deshalb mein unermüdlicher Aufruf an alle Männer, die dürfen gerne auch noch jünger sein als unser Durchschnittsalter.

Zum Schluss

Bleibt mir Dank zu sagen, vor allem unserem Chorleiter Günter Geiger für seine nun schon über 33-jährige Chorleitung in unserem Verein, so lange wie keiner vor ihm. Er kann in diesem Jahr sein vierzigjähriges Chorleiterjubiläum feiern.

Was unser Chor heute ist und was er darstellt verdanken wir ihm. Er hat das, was wir sind, durch seine aufopferungsvolle und zielstrebige Arbeit erreicht. Leider möchte er seine Arbeit als Chorleiter nun beenden, was natürlich sehr schade ist, weil ich immer das Gefühl habe, dass bei ihm noch so viel Energie vorhanden ist. Aber wir müssen auch Verständnis für seinen Wunsch haben und diesen respektieren. Es freut mich sehr dass er uns nicht den Rücken kehren will, sondern weiterhin bei uns mitsingen wird. Sicherlich brauchen wir ihn in Zukunft hin und wieder als Vizechorleiter. Da bin ich mir sicher, dass Günter hier nicht nein sagt. Derzeit sind wir auf der Suche nach einem Nachfolger/in was nicht einfach wird (schon wegen der großen Fußstapfen) aber ich bin auch zuversichtlich dass uns dieses gelingt weil wir auch (dank Günter) im Zabergäu ein angesehener Männerchor sind.

Danken möchte ich allen Sängern für den meist guten Singstundenbesuch, und die Bereitschaft sich für die zahlreichen Auftritten die Zeit zu nehmen. Besonderer Dank geht an unseren Solisten Michael Winkler, der viele Auftritte unseres Chores zu einem besonderen Erlebnis macht.

Herzlichen Dank auch an unseren Notenwart Thomas Schmid für seine nun schon 28-jährige hervorragende Arbeit und sein Engagement sowie unserem Klaus Lang, der immer dafür sorgt dass die Noten immer gut lesbar sind. Nicht zuletzt ein herzliches Dankeschön an Richard Stier, der unsere Kehlen vor dem Austrocknen bewahrt.

Helmut Maichle; Singwart

Gastronomie 2019

Den Auftakt der Bewirtungen, in diesem Jahr bei unserer Mitgliederversammlung, übernahmen Christa Grässle, Richard Stier und Erika Ballmann-Hellstern.

So konnten die Mitglieder mit warmem Fleischkäse und Getränken versorgt werden.

Bei der Jugendversammlung am Samstagmorgen wurden die zahlreichen Anwesenden mit Butterbrezeln und Limo beköstigt.

Bei der traditionellen Familienfeier konnten die Wünsche unserer Besucher durch das Gastronomie Team um Wolfgang Aucher, Lukas Brahner, Janes Hönnige, Bärbel und Britta Manthey, Senta Muth mit den angebotenen Speisen befriedigt werden.

In diesem Jahr bot das Küchenteam ein deftiges Gulasch mit Spätzle und Salatteller, Käse- und Schinkenbrötchen, sowie für die kleinen Gäste Spätzle mit Soße. Das vegetarische Gericht erfreut sich immer größerer Nachfrage.

Richard Stier sorgte mit den von Gundolf und Harry organisierten Service-Mitarbeiterinnen, in gewohnter Weise dafür, dass niemand durstig blieb. Am Probiertand konnte dann noch der Gaumen mit edlen Weinen aus unserer Heimat verwöhnt werden.

Am Sonntag versorgte Renate Graf das Rückbauteam und sorgte für eine ordnungsgemäße Übergabe der Küche an die Stadt.



Auch dieses Jahr fand der Abschluss der Himmelfahrtswanderung in bzw. vor der Kelter statt. Die Verpflegung, auch auf der Wanderroute, übernahmen Janes, Marius, Julian und Timo. Richard sorgte selbstverständlich dafür, dass der Durst ausreichend gestillt werden konnte.

Gastroteam

Das Burgkonzert wurde trotz der kurzfristigen Absage unseres Flammkuchenslieferanten, bedingt durch einen Brand in dessen Firmengebäuden, erfolgreich gemeistert. Dank der Unterstützung von Wolfgang konnten wir kurzfristig in



Brackenheim bei Familie Kühner einen Ofen leihen und durch die Flexibilität vieler Menschen lief der Abend und die Bewirtung reibungslos. Claudia und Timo Gunzenhauser, Sylvia Schmid, Brigitte Winkler, Axel Monninger, Petra und Wolfgang Auchter, sowie Timo Brahner leisteten einen nicht unwichtigen Beitrag zu dieser erfolgreichen Veranstaltung.

Unser Beachturnier wurde dieses Jahr um einen Azubi-Event der Firma Baier & Schneider erweitert. Diese sorgten am Freitag für eine tolle Stimmung. Wir durften mit der Bewirtung für TuG Umsatz sorgen. Die Nachfrage war reichlich, besonders hervor zu heben sind die von Timo aufwändig bestückten Gemüsespieße. Schade, dass wir es nicht geschafft haben, diese jungen Menschen von gleichaltrigen versorgen zu lassen. Hier gilt mein besonderer Dank Frank Barth, der als Grillmeister eingesprungen ist.

Der Sonntag startete mit Weißwürsten und Weizenbier. Die Teilnehmer und Besucher wurden den ganzen Tag über bestens versorgt. Das Gastroteam wurde mit einigen erstmaligen Helfern ergänzt, dafür herzlichen Dank. Unser Angebot wurde am Nachmittag wieder durch den Kaffee- und Kuchenverkauf der Jazztanzgruppe vervollständigt. Durch das starke Engagement der Jedermann-Turner und Moritz Alt wurde auch der Auf- und Abbau wieder bestens bewerkstelligt.

Damit wir die Planungen für das Kelterfest starten konnten, benötigte Claudia Hönnige unzählige Kontakte zu freundlichen Menschen um im Vorfeld 133 Helferposten nur für die Speisen und Getränke zu besetzen, eine aufwendige aber wieder einmal

erfolgreiche Arbeit. Dazu kommen dann noch die verschiedenen Teams von Auf- und Abbau, Weinprobierstand, Kassen, Elektro, Dekoration vor und während des Festes, Kaffee und Kuchen und die Gesamtorganisation. Unglaublich, wie viele Menschen aller Altersklassen sich an unsere Seite stellen und dieses Fest mit uns stemmen. Dafür empfinde ich große Dankbarkeit und Achtung. Wie jedes Jahr stellt uns das Kelterfest vor große Aufgaben. Das Team um Timo Brahner konnte mit bewährten aber auch neuen Kräften alle Nachfragen bewältigen. Dem großen Zuspruch unseres Festes verdanken wir es, dass es bei den Speisen wieder einen äußerst geringen Warenrestbestand gab. Auch das stark aufgestellte Team um Richard Stier konnte alle Gäste zeitnah bestens mit Getränken versorgen.

Das Team von Holger Brahner verzeichnete vor dem Weinprobierstand und im Garten wieder großen Andrang und konnte die starke Nachfrage, mit einem Angebot das alle Generationen anspricht, bedienen und hat zu einem erfolgreichen Kelterfest erheblich beigetragen.

Das sehr engagierte Team um Susette Bünger hatte dieses Jahr bei Kaffee, Kuchen und Eiskaffee sehr gute Umsätze, so dass der zu spendende Betrag, den Jörg als Spende an die Henry-Miller-Schule überreichen konnte, so stattlich ausfiel.

Eine funktionierende Gastronomie ist ohne die vielen Hintergrundtätigkeiten nicht möglich. Erwähnen möchte ich hier erneut jene, welche den Auf- und Abbau, die Reinigung der Tische, das Ausfegen am Morgen nach den langen Nächten, die Wäsche, die



Gastroteam

Stromversorgung, ein eingespieltes Kassenteam und die stete Bereitwilligkeit Torten, Kuchen und Hefezöpfe zur Verfügung zu stellen, den Speise- und Getränkeausgang, die Garage zum Deponieren des Geschirrs und von Lebensmitteln, die Produktionsstätte und das Lagern von Lebensmitteln im heimischen Kühlhaus sorgen.

Zuletzt ist es mir wie jedes Jahr ein Anliegen, mich bei den Partnern und Lieferanten, der Metzgerei Reinwald, der Bäckerei Keppler, dem Restaurant „Wo der Hahn kräht“ in Flein, Getränke Kleemann, der WG Stromberg-Zabergäu sowie Weber Packaging für die angenehme Zusammenarbeit 2019 zu bedanken.

Allen voran jedoch gebührt der Dank allen Helferinnen und Helfern des abgelaufenen Jahres,: Ohne Euch gäbe es keine erfolgreichen Feste. Zu sehen, dass ihr auch noch Spaß dabei habt, freut mich sehr. Herzlichen Dank Euch allen!

Thomas Ballmann



Tag des Kinderturnens

Tag des Kinderturnens des TuG Neipperg

Es ging hoch her am Tag des Kinderturnens in der Neipperger Sporthalle. Knapp 30 Kinder von 1 bis 6 Jahren kletterten, sprangen, balancierten, rutschten, robbten und hüpfen am Sonntag freudig über, unter und auf den Turnstationen sowie der Hüpfburg.

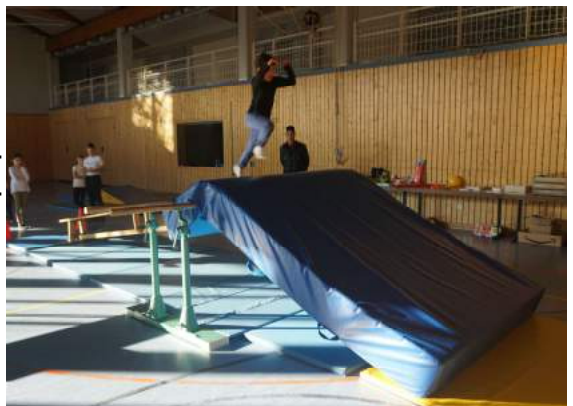


Zum ersten Mal beteiligte sich der TuG Neipperg an der bundesweiten Aktion des Tags des Kinderturnens des Deutschen Turnerbundes und konnte direkt von einer sehr gelungenen Aktion sprechen. Beim Turni-Run, bei dem die Kinder über mehrere Stationen auf Zeit ihre Turnkünste ähnlich dem Ninja-Warrior-Konzept beweisen konnten, und auf der Hüpfburg war viel Betrieb, so dass sich die Kinder vergnügt verausgaben konnten.



Da jeder an diesem Tag ein Gewinner war, egal mit welcher Zeit der Run absolviert wurde, bekam auch jeder eine Urkunde sowie einen kleinen Preis und konnte sich mit Obst stärken.

Sogar Turni, das Maskottchen des Schwäbischen Turnerbundes fand den Weg nach Neipperg und sorgte für Stimmung.



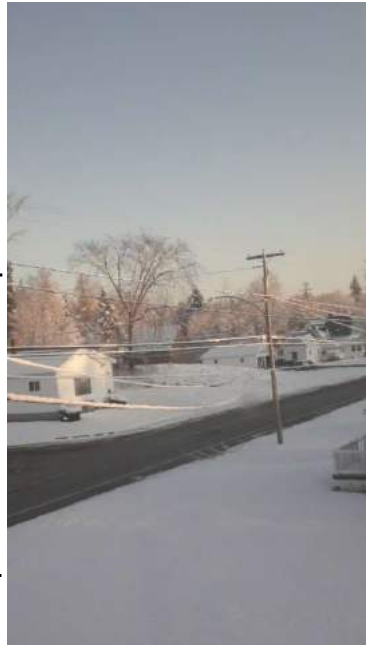
Christian Holfelder



Seit 2 Monaten bin ich in Kanada, genauer gesagt in Canterbury einem kleinen Ort in New Brunswick. New Brunswick ist eine ostkanadische Atlantikprovinz und ist vor allem bekannt für die Bay of Fundy. Ich hatte das Glück zur Herbstzeit hier zu sein und konnte so den berühmten Indian Summer miterleben, bei dem die Bäume überall in kräftigem Gelb, Orange und Rot erstrahlen. Canterbury, der Ort in dem ich lebe, hat gerade mal halb so viele Einwohner wie Neipperg, eine Schule und eine Tankstelle. Trotz dass mein Schulweg nur ca. 15 Minuten beträgt, werden wir hier jeden Morgen gefahren. Die Schule, die ich hier zusammen mit meiner Gastschwester und meinem deutlich jüngeren Gastbruder besuche geht vom Kindergarten bis zur Highschool. Ich besuche hier zusammen mit 13 anderen Schülerinnen und Schülern die 11 Klasse. Das Ganztags- Schulsystem in Kanada unterscheidet sich insofern vom deutschen, dass die Schüler hier alle Gemeinschaftsschüler sind und man pro Halbjahr nur 5 Fächer hat, mit täglich gleich bleibendem Stundenplan. Auf meinem Stundenplan steht Englisch, Mathe, Politik, Kochen und Family Dynamics. Diese Fächer wurden mir am Anfang des Schuljahres

Neipperg on Tour

zugeteilt und machen alle Spaß. Meine Freizeit verbringe ich mit meiner Gastfamilie. Meine Gastschwester spielt Basketball im Team unserer Schule. Da ich für Ballsport kein Talent habe, bin ich für zwei Teams als Manager eingeteilt und werde lustigerweise mit Coach und Assistent-Coach auf dem Spielberichtsbogen genannt. Ich freue mich schon sehr auf die Spiele und die kommenden Wochenenden, die wir somit in der ganzen Provinz verbringen werden. Vor gut einer Woche sind die Temperaturen von angenehmen Plusgraden über Nacht auf minus Zehn Grad gefallen. Ein paar Tage später fiel der erste Schnee und ganz Kanada ist zum Winterwonderland geworden.



Viele kanadastische Grüße
Pia Oxenmayer



4. Neipperger Silvesterdorf am 31.12.2018

Das Silvesterdorf unserer Handballer hat sich mittlerweile als feste Größe im Neipperger Veranstaltungskalender etabliert. Leider hatte sich bereits beim Aufbau angekündigt, dass der Silvestertag 2018 eher regnerisch werden würde. Trotz neuem Wetterschutzzelt gestaltete sich der Festbeginn dann auch entsprechend träge. Nachdem Petrus jedoch am frühen Nachmittag die Himmelsporten schloss, fanden auch ohne Sonnenschein wieder zahlreiche Besucher aus Nah und Fern den Weg zur Schankhütte am Zweifelberg.



Während sich die Erwachsenen an (Glüh-) Wein und Grillwurst erfreuten, gab es für die zukünftigen Handballer/Innen hausgemachte Waffeln, selbstgegrilltes Stockbrot und Punsch. Ergänzt wurde das Angebot dieses Jahr um Maiskolben aus dem Sud. Die landschaftlich schöne Lage der Schankhütte am Zweifelberg mit dem angeschlossenen Waldspielplatz trug wie auch im letzten Jahr zum Erfolg der Veranstaltung bei.

Insbesondere nach Einbruch der Dunkelheit sorgten die zahlreichen Feuerschalen wieder für eine einzigartige Atmosphäre. Umrahmt von einem exklusiven Feuerwerkspanorama feierten viele Gäste gutgelaunt ins neue Jahr.

Nach dem Rekordjahr 2017 mit Kaiserwetter belegt das Silvesterdorf 2018 mit 836 verkauften roten Würsten den zweiten Platz in der ewigen Bestenliste. Aufgrund der Temperaturen erfreute sich der (weiße) Glühwein wieder größerer Beliebtheit als im Vorjahr. Die Maiskolben wurden vom Publikum leider nicht wie erwartet angenommen, weshalb es hier bis auf weiteres bei einem einmaligen Versuch bleiben wird.

Ein herzliches Dankeschön gilt neben den Weingärtnern Brackenheim, die uns die Schankhütte zur Bewirtung überließen

und uns in der Organisation sowie bei der Gestaltung der Flyer tatkräftig unterstützten, vor allem den zahlreichen Helfern vor, während und nach der Veranstaltung. Ohne Euch wäre ein derartiger Kraftakt nicht möglich. **VIELEN DANK.**

VORSCHAU: 5. Neipperger Silvesterdorf am 31.12.2019

Wäre das Silvesterdorf eine Ehe dürften wir 2019 hölzerne Hochzeit feiern. Und da Handballer generell gerne feiern, lassen wir es uns nicht nehmen trotz angespannter Personaldecke die Erfolgsstory „Silvesterdorf“ auch in diesem Jahr fortzuschreiben. Mehr noch: Zum Anlass des Jubiläums wird sich das Angebot um eine weitere Attraktion erweitern. Lasst Euch überraschen!

Da steigende Besucherzahlen auch stets eine steigende Anzahl an Helfern notwendig macht sind wir hierbei auch auf Unterstützung aus anderen Abteilungen des TuG angewiesen.

Wie im letzten Jahr wird versucht die Belastung der Helfer durch kurze Schichten möglichst gering zu halten. Ansprechpartner für die Schichteinteilung ist unser Sportskamerad Janes Hönnige. Wer uns am Festtag unterstützen möchte, kann sich heute schon die besten Schichten bei ihm sichern.

Gerne kann auch hinter den Kulissen mitgewirkt werden: Der Aufbau auf dem Zweifelberg beginnt am 30.12.2019 um 08:00 Uhr. Der Abbau startet zustandsabhängig am 01.01.2020 um 10:00 Uhr und mündet schon traditionell in einer gemeinschaftlichen Einkehr.

Wir freuen uns schon jetzt auf zahlreiche Gäste beim Silvesterdorf 2019 bei hoffentlich herrlichstem Winterwetter!

Eure Handballer



31. DEZEMBER 2019

NEIPPERGER SILVESTERDORF

WEINAUSSCHANK IM ZWEIFELBERG

AUSSCHANK AB 11 UHR BIS INS NEUE JAHR

- Sekt, Wein und Glühwein der Weingärtner Stromberg-Zabergäu eG
- Shuttleservice ab 22 Uhr an/ab Kelterplatz Neipperg
- Grillwurst, Stockbrot und Waffeln
- Sanitäre Einrichtungen
- Feuerwerkspanorama
- Waldspielplatz



AUSSCHANK DURCH DIE
HANDBALLABTEILUNG
TUG NEIPPERG

Veranstungskalender



Vorstand & Ausschuss: v.l. Richard Stier, Thomas Ballmann, Dr. Jörg Fees, Andreas Moser, Gundolf Riegg, Simone Oxenmayer, Holger Brahner, Christian Hofelder, Hansjörg Graf, Moritz Alt, Achim Schöll
Es fehlen: Helmut Maichle, Christopher Burkhardt, Michael Fees u. Timo Brahner

TERMINE 2020

geplant	Jugendausflug
07.02.2020	Mitgliederversammlung
08.02.2020	Jugendversammlung
21.03.2020	Familienfeier
17.05.2020	20. Trollinger Marathon
21.05.2020	Himmelfahrtswanderung
05.07.2020	18. Neipperger Beachturnier
29.08.-31.08.2020	57. Neipperger Kelterfest
04.09.2020	Kelterfestnachfeier
11.10.geplant	2. Neipperger Tanzfestival

Aktuelle Termine und Infos gibt es unter:

www.tug-neipperg.de





Bus mit Fahrradanhänger

für Ihre nächste gemeinsame Fahrradtour

Mit unseren Kleinbussen startet und endet Ihre Fahrradtour an den Orten Ihrer Wahl - ob am Bodensee, in der Pfalz oder an der Donau. Mit bis zu 16 Personen pro Bus, 16 Fahrräder pro Anhänger und ausreichend Gepäck können Sie sich Ihre individuelle Tour zusammenstellen.



www.leintal-taxi-transport.de

info@leintal-taxi-transport.de

 **LEINTAL**
TAXI UND TRANSPORT